



Makropoden-Pärchen beim Liebesspiel. Das Männchen will sich durch Flossenspreizen dem Weibchen in seiner ganzen Schönheit zeigen

gezogene Flossen lebhaft rot gefärbt und lichtblau gesäumt sind. Den Körper schmücken rote und blaugrüne Querstreifen.

Das Männchen, meist etwas größer und mit satteren Farben ausgestattet als das Weibchen, ist oft sehr anspruchsvoll in der Wahl seiner Ehegefährtin. Nicht zusagende Weibchen werden häufig unter Anwendung roher Gewalt davongejagt. Ist dann die passende Genossin gefunden, so beginnt das Männchen mit seinem Liebeswerben. Unter Entfaltung all seiner glühenden Farben, die Flossen gespreizt und in zitternde Bewegungen gesetzt, umschwimmt der männliche Fisch die Auserkorene, um seine Schönheit, seine Kraft zu zeigen und ihre Gunst zu erringen. Das Weibchen wird gewöhnlich nicht zögern, die Liebesbeteuerungen zu erwidern.



Flirt mit dem trächtigen Weibchen

Das gibt dem Männchen Veranlassung, sogleich mit dem Bau des Nestes zu beginnen, das aus Schaumblasen hergestellt wird. Dazu wird von der Oberfläche des Wassers Luft eingeatmet, im Maule des Fisches mit einer klebrigen Masse umgeben und in Gestalt von kleinen Bläschen